

„Christus, das Geheimnis der Kraft Europas.“
Karl Leisner, 23 Jahre – Tagebuch, 23. April 1938

6. Tag

Karl Leisner – eine junge Glaubensgestalt

Gott lieben – Für ein christliches Europa zum Heiligen Geist beten

Sprachen lernen erleichtert die Kommunikation in Europa und der Welt. Karl Leisner liebt Fremdsprachen und lernt Latein, Griechisch, Französisch und freiwillig Hebräisch. Er bringt sich Niederländisch und Italienisch bei. Für die flämische und rumänische Sprache zeigt er Interesse. Im Konzentrationslager bemüht er sich um russische Grundkenntnisse. So kann er russische Jugendliche in ihrem Leid trösten. Am dritten Adventssonntag 1944 feiern Häftlinge aus über zwanzig Ländern im Konzentrationslager Dachau heimlich die Priesterweihe von Karl Leisner. Der französische Häftling Bischof Gabriel Emmanuel Joseph Piguet von Clermont willigt auf die Bitte des luxemburgischen Jesuitenpaters Léon de Coninck SJ sofort ein, den deutschen Diakon in der Lagerkapelle des Priesterblocks 26 zu weihen. Karl Leisners Sehnsucht, Priester zu werden, wird unerwartet inmitten in der menschenverachtenden Hölle unter Todesgefahren erfüllt. Die vielen Häftlinge unterschiedlicher Nationen spüren in der Finsternis des KZ an diesem Tag, in einer Welt ohne Gott, seine liebende Gegenwart.

Auf dem Weg zur Heiligsprechung

„Ich bin erschlagen. Ich finde bei ihm, was ich irgendwie alles schon einmal erspürt habe aus dem Geschehen der Zeit. – Christus, das Geheimnis der Kraft Europas?! Sicher das größte, tiefe und unergründlichste. In ihm gründen alle anderen. Ich bin niedergekniet und habe Gott gedankt und ihn gebeten, mir den rechten Platz im rechten Zusammenhang der Dinge zu geben.“

Karl Leisner, 23 Jahre – Tagebuch, 23. April 1938

Gebet

Gütiger Gott, wir vertrauen auf dich. Du liebst uns und wendest dich uns zu, auch wenn wir es nicht für möglich halten. Lass deine Gnade in unseren Herzen wirken, damit wir den Anregungen deines Geistes folgen, auch wenn es uns schwerfällt.

Gütiger Gott, wir bitten darum, dich in unserem Schmerz und Leid tiefer zu erfahren und nach deinem Willen zu handeln.

Seliger Karl Leisner,

im Konzentrationslager Dachau bist du bereit, zum Priester geweiht zu werden. In der Annahme deines Kreuzes als todkranker Diakon, Priester Gottes in Leben und Sterben sein zu dürfen, in deiner Hingabe an den Willen des Vaters, lebst du dein Adsum (lat. für: „Ich bin bereit“) für Zeit und Ewigkeit. Sei uns Vorbild und Fürsprecher, auch in der Tiefe unserer Not.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten gemeinsam:

Vater unser ...

Gegrüßet seist du Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

V.: Seliger Karl Leisner, sei du unser Fürsprecher beim Vater – Seliger Karl Leisner,

A.: bitte für uns.